

## **Obersulmer Obsterlebnis im Gewann „Unteres Greut“ in Affaltrach ist eröffnet**

### *Wo sich zwischen alten Obstbäumen die Bienen und Eidechsen Hallo sagen*

Es ist hier in der Region etwas Einmaliges: Das Obersulmer Obsterlebnis – das seinem Namen im Affaltracher Gewann „Unteres Greut“ alle Ehre macht.

Seit mehr als zwei Jahren arbeitet die Gemeinde mit den Imkern vom Weinsberger Tal, dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und der Bürgerstiftung Obersulm am Projekt „Obersulmer Obsterlebnis“. Jetzt ist das herrlich gelegene Streuobstwiesenareal in der Nähe des Judenfriedhofes und alter Affaltracher Sportplatz offiziell eröffnet.

Da passt am vergangenen Mittwochnachmittag das herrliche Herbstwetter genauso dazu wie der gesungene Auftakt vom Kinderhaus Silbergrube: „Ich mag die Bäume, ich mag hier jeden Strauch“. Kaum ist das fröhliche Liedlein verklungen, machen sich die Kinder auf den Weg und säen auf zwei extra dafür vorgesehenen Feldern den Samen heimischer Blumen ein.

Obersulms Bürgermeister Björn Steinbach freut sich über das Gemeinschaftsprojekt, dankt allen daran Beteiligten und lobt besonders das zeitintensive Engagement von Thomas Schwarz vom Grünflächenamt der Gemeinde und Alexander Bartelmann, der sich im Rathaus für Liegenschaften zuständig zeigt. Steinbach informiert darüber, dass das Obersulmer Naturprojekt wegen seiner modellhaften, modernen Umweltbildung von der Stiftung Naturschutzfonds des Landes mit zweckgebundenen Erträgen aus der Glückspirale gefördert wird. Knapp die Hälfte der Kosten in Höhe von 30.000 Euro kommen von der Stiftung Naturschutzfonds.

Den Stein für das Naturprojekt ins Rollen gebracht hat die BürgerStiftung Obersulm. Mit Dr. Herbert Wolf, Isolde Heinrich, Helmut Nübling und Harry Murso zeigt sich der Stiftungsvorstand stark vertreten. Deren Wunsch war es schon lange, mit den Imkern vom Weinsberger Tal einen Honigbienenlehrpfad anzulegen. Da verwundert es nicht, dass die Imker vom Weinsberger Tal sich mit viel Herzblut am Projekt beteiligt haben. Zur Eröffnung sind aus dem Vorstandsteam Andreas Baum und Oliver Thomas gekommen. Beide loben Dieter Rupp, der als gelernter Schreiner auf dem Areal so manch sehenswertes hat entstehen lassen. Für den Naturschutzpark Schwäbisch-Fränkischer Wald hat es sich Geschäftsführer Karl-Dieter Diemer nicht nehmen lassen bei der Einweihungsfeier dabei zu sein. Für das leibliche Wohl der Besucher an diesem Nachmittag sorgen Mitglieder des EMC Obersulm.

Es ist beeindruckend, wenn man als Entdecker über das Naturerlebnisareal mit rund 70 alten Obstbäumen läuft. Ein Eidechsenhotel haben Thomas Schwarz und Alexander Bartelmann in mühsamer Arbeit aufgebaut und ist wie das große Insektenhotel ein absoluter Hingucker. Alles wird auf Schildern gut erklärt und warum man von „fleißigen Bienen“ spricht, gibt's auf dem Bienenlehrpfad zu erfahren.

Wer das Handy dabei hat, kann sich per QR-Code noch genauer informieren. Ein 3D-Rundgang wird angeboten. Mehr Informationen unter [www.obersulmobsterlebnis.de](http://www.obersulmobsterlebnis.de).